

Sie spüren, dass etwas nicht in Ordnung ist mit unserer Welt. Sie spüren, dass sie uns ihre Vision von einer Welt, die wirklich funktioniert, mitteilen müssen, bevor es zu spät ist. 13 Stammesälteste aus den USA, Südamerika, Indien, Nepal und Tibet kamen zusammen, um eine Allianz zu schmieden: „The International Council of the 13 Indigenous Grandmothers“. Dieser Film zeigt ihre Geschichte. Er zeigt, was möglich ist, wenn sich weise Frauen verbinden, um zu handeln, bevor die Zeit abgelaufen ist. Das Filmteam begleitete das Council vier Jahre lang – in den amazonischen Regenwald, in die Berge von Mexiko oder zum Treffen mit dem Dalai Lama und schuf einen bewegenden, mitfühlenden Film, geprägt von weiblicher Weisheit. Diese 13 Großmütter strahlen eine Weisheit aus, die von überliefertem Wissen unserer Vorfahren geprägt ist und weder durch politische noch kulturelle Gesellschaft verunreinigt wurde. Sie geben Antwort auf Fragen zum Zustand unserer Welt – und nicht nur das: Sie weisen den Weg in eine Zukunft, die wir uns wünschen, auch wenn wir sie nicht mehr für realisierbar halten.

**Ort:** Treffpunkt, Mariannenstr. 6, HH, III. Etage

**Mittwoch 22.05.13, 19.30 Uhr**

### **Occupy Money - Damit wir zukünftig ALLE die Gewinner sind**

Autorinnenlesung und  
Diskussion mit  
Prof. Dr. Margrit Kennedy



„Vor genau dreißig Jahren lernte ich einen kleinen, aber bedeutsamen Konstruktionsfehler in unserem Geldsystem kennen, der mich bis heute beschäftigt: Den Zins.“

Im Zuge der Finanzkrise gewinnt Margrit Kennedys Buch mehr denn je an Aktualität. Die Geldexpertin beschäftigt sich mit den Folgen unseres Geldsystems und der damit verbundenen wachsenden sozialen Ungleichheit. Neben ihrer Analyse eröffnet sie zugleich Denkräume für Alternativen. Es geht um neue Geldentwürfe, die helfen, Geld zu schaffen, das weder einem krankhaften Wachstumszwang unterliegt, noch eine ständige Umverteilung von der großen Mehrheit der Menschen auf eine kleine Minderheit verursacht. Margrit Kennedy erklärt in ihrem Buch Occupy Money leicht verständlich, worin der Fehler liegt und was wir verändern können und geht dabei auf eine Vielzahl von alternativen Geldkonzepten ein.

Prof. Dr. Margrit Kennedy ist Architektin sowie Städte- und Regionalplanerin und promovierte in öffentlichen und internationalen Angelegenheiten. Als Leiterin der Forschungsabteilung „Ökologie und Energie“ in der internationalen Bauausstellung Berlin 1979-84 und in ihrer Arbeit als Professorin für „Technischen Aufbau und Ressourcensparendes Bauen“ an der Universität Hannover stieß sie immer wieder auf einen kleinen, aber bedeutsamen Konstruktionsfehler in unserem Geldsystem. Wir freuen uns sehr, Margrit Kennedy als eine Mitgründerin der Schokofabrik, hier begrüßen zu dürfen!

**Ort:** Treffpunkt, Mariannenstr. 6 HH, III. Etage

**Samstag 08.06.13, 19.00-22.00 Uhr**

### **15. Lange Buchnacht in der Oranienstraße**

#### **Eskimo Limon 9**

Autorinnenlesung mit  
Sarah Diehl



Willkommen in Niederbrechen:  
Eine jüdische Familie zieht in die hessische Provinz. Für die alarmierte Dorfgemeinschaft stellt sich die bange Frage: Wie geht man mit den Neuen um?  
Während sich Ehemann Chen in die Arbeit stürzt und Ehefrau Ziggy versucht, sich mithilfe des altlinken Dorfkauzes Rainer Koffel in der neuen Heimat zurechtzufinden und ihre eigene Emanzipationsgeschichte vorantreibt, klärt Sohn Eran seine interessierten Mitschüler darüber auf, dass die Eis am Stiel-Filme, anders als von der Dorfjugend vermutet, nicht aus Italien, sondern aus Israel kommen – wo sie Eskimo Limon heißen. Dabei tritt in einem Reigen von Missverständnissen die Wahrheit zutage: Die Deutschen wissen zwar vieles über Judenvernichtung – aber kaum etwas über Juden ...

**Ort:** Treffpunkt, Mariannenstraße. 6, HH, III. Etage

Frauenzentrum Schokoladenfabrik e.V.  
Naunynstraße 72, 10997 Berlin

Tel.: 030. 615 29 99  
Fax: 030. 615 20 74

[www.schokofabrik.de](http://www.schokofabrik.de)  
[frauenzentrum@schokofabrik.de](mailto:frauenzentrum@schokofabrik.de)  
[renatewitt@schokofabrik.de](mailto:renatewitt@schokofabrik.de)

## Frauenzentrum SCHOKOLADENFABRIK e.V.

### Bildungsprogramm

I. Halbjahr 2013

verantwortlich: Renate Witt



Unsere Angebote werden  
gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Technologie und Frauen  
Sie sind kostenlos!



---

**Mittwoch 23.01.13 , 19.00 Uhr**

---

### **Kultur der Kooperation**

---

Vortrag und Gespräch mit der Betriebswirtin und Redakteurin von CONTRASTE Elisabeth Voß

---



Selbstorganisation basiert auf Kooperation. Trotz der Ideale von Hierarchiefreiheit, gegenseitigem Respekt und geteilter Verantwortung schleichen sich jedoch leicht Unzufriedenheiten, unkooperative Verhaltensweisen oder informelle Hierarchien ein. Für das Gelingen von Kooperation kommt es in erster Linie darauf an, WIE die Menschen miteinander agieren: auf die Kultur der Kooperation und ihre bewusste Reflexion. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die in selbstorganisierten Projekten oder Initiativen tätig sind oder es sein wollen.

**Ort:** Seminarraum, Naunynstraße 72

---

---

**Freitag 25.01.13, 18.30 Uhr**

---

### **Wir sind anders – und darauf sind wir stolz!**

---

Sonja Schelper, die Geschäftsführerin von **filia**, stellt ihre Stiftung vor

---



**filia** ist die größte deutsche Frauenstiftung, eine Tochter der Frauenbewegung und in mehrfacher Hinsicht anders: **filia** ist international vernetzt und unterstützt weltweit, strategisch und solidarisch. Projekte von lesbischen Aktivistinnen gehörten von Anfang an selbstverständlich dazu – **filia** hat gerade die mehrfach Diskriminierten im Blick. Vertrauen und Wertschätzung sind die Basis der Arbeit.

Als Gemeinschaftsstiftung lädt **filia** zum Mitmachen ein. Ein Mädchenbeirat bei **filia** diskutiert die Förderung in Deutschland und **filia's** Geldanlagepolitik ist konsequent nachhaltig. Sonja Schelper berichtet über mehr als 250 Förder-Projekte – 64 Stifterinnen – 15,8 Millionen Euro Kapital – und noch viele Pläne. Einige zentrale Aspekte der Arbeit werden zur Diskussion gestellt.

**Ort:** Seminarraum, Naunynstraße 72

---

---

**Montag 11.02.13, 19.30 Uhr**

---

### **Hurriya heißt Freiheit**

---

Autorinnenlesung mit Dr. Necla Kelek

---



Necla Kelek ist nach Ägypten, Tunesien und Marokko, ins Herz der arabischen Revolte, gereist und hat Frauen getroffen, die bereit sind, für »Hurriya«, die Freiheit, ihr Leben zu riskieren. Sie hat erfahren, welche Hoffnungen sie hegen und wovor sie sich fürchten, und fand eine – von allen Seiten bedrohte – Sehnsucht nach einem freien Leben. Sie erzählt vom Nil, vom Weihnachtssoratorium in Kairo und von Silvester mit Fundamentalisten in Kairouan. Sie analysiert, warum der Aufstand scheitern und trotz alledem weitergehen wird. Das arabisch-islamische System von Macht und Religion ist nicht besiegt. Aber es sind die Frauen, die Hoffnung machen und die wir nicht im Stich lassen dürfen.

**Ort:** Treffpunkt, Mariannenstraße 6, HH, III.Etage

---

---

**Donnerstag 21.02.13, 19.00 Uhr**

---

### **Nina Simone - I Put a Spell on You**

---

Wir lesen aus ihrer Biografie in Deutsch, wir sehen Nina live in concert und hören einige ihrer songs a cappella von MFA Kera, Black Heritage. Im Anschluss legt Sam auf.



Nina Simone (Eunice Kathleen Waymon) ist eine der bekanntesten Jazz- und Bluessängerinnen des 20. Jahrhunderts und sowohl Klassik- als auch Jazzpianistin. Im North Carolina der dreißiger Jahre aufgewachsen steigt sie mit ihrem Song Mississippi Goddam 1964 zu einer Ikone der schwarzen Bürgerrechtsbewegung in den USA auf. Sie leidet stark unter dem damaligen, offenen Rassismus in den USA und entscheidet sich dafür, ihr Leben in Europa und Afrika fortzuführen. 2003 stirbt Simone in Südfrankreich.

Ihre Autobiografie I Put a Spell on You erschien Anfang der 90er Jahre. Sie schildert darin ihre gescheiterten Ehen, die Gradwanderung, erfolgreiche Künstlerin und

---

zugleich Mutter zu sein und die Schwierigkeit, als schwarze Musikerin anerkannt zu werden.

Im Rahmen des Black History Month feiert die Schokofabrik in Kooperation mit Mo und Miss Sam, MFA Kera von Black Heritage und dem Cafe Marianne und mit euch diese wunderbare Künstlerin.

**Ort:** CafeBar Marianne, Mariannenstraße 6

---

---

**Mittwoch 6.03.13, 19.00 Uhr**

---

### **No one's fool**

---

Tanzfilm ca. 60min.: Christa Biedermann präsentiert sich vor und hinter der Kamera und ganz gegenwärtig

---



„Lass' die grüblerischen Gedanken aus dem Hirn rausfließen und genieße deine Gegenwart“, schrieb ihr eine Freundin im Jahr 1988. Und das sollte sie sich zu Herzen nehmen.

Die Künstlerin arbeitet nach dem Prinzip „Eine Frau – Eine Kamera“ an verschiedenen Plätzen und die Filme sind unterlegt mit von Christa Biedermann eigens komponierter Keyboard- und Klavierbegleitung, die ihre Arbeiten abrunden. Ein Spiel mit BLAU. Luftig wie ein Pinselstrich. Die endlose Weite. Die blauen Berge. Die blauen Absurditäten lösen sich in blauen Wolken auf oder in dem berühmten blauen Dunst. In blaue Luft. In Berliner Blau. Verwischt wie ein blauer Pinselstrich.

**Ort:** Seminarraum, Naunynstr. 72

---

---

**Dienstag 19.03.13, 20.00 Uhr**

---

### **For the next 7 generations – Die Botschaft der weisen Alten**

---

Film 85min, Engl. m. dt. UT. Mit anschließendem Gespräch

---



„Bei allen Freiheiten die wir haben – wir müssen bedenken, welche Auswirkungen unsere Entscheidungen für die folgenden sieben Generationen haben werden.“ (Aus dem „Großen Gesetz“, der Verfassung der Irokesen)

---